Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 15-16

Rubrik: Die Schule wird zum Zirkus

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fakire auf dem Nagelbett und Flammen bis zum Zeltdach

Die Schule wird zum Zirkus

7. Gehörlosenklasse

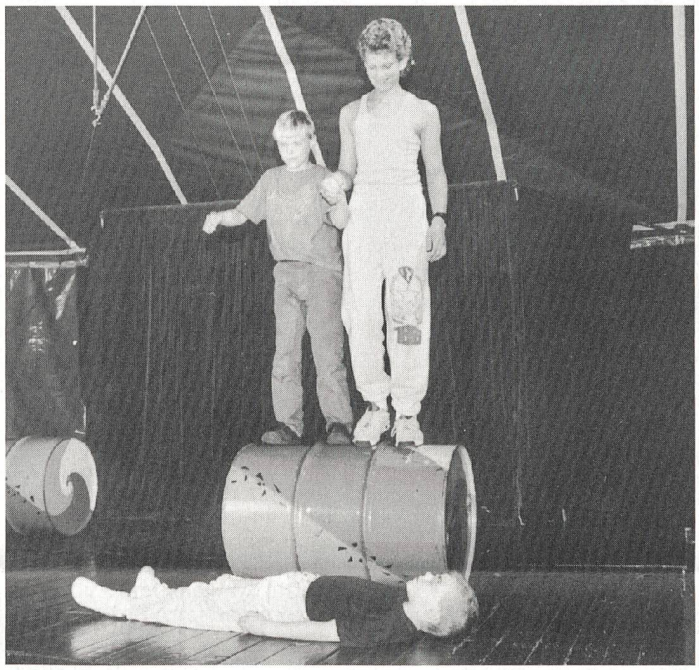
Vom 11. bis 25. Juni 1994 war die Sprachheilschule durch ein Zirkuszelt und das Wagendorf der Artisten des Zirkus Wunderplunder verzaubert. In der ersten Woche beschnupperten sich die Zirkusleute und die Kinder der Sprachheilschule gegenseitig. In der zweiten Woche wurde in intensiver Arbeit die Vorstellung vorbereitet. In einer Folge von Sehen satt Hören kann man staunen, zu welchen artistischen Leistungen die hörbehinderten Kinder unserer Schule fähig sind! Über diese glücklichen Tage haben die Kinder der 7. Gehörlosenklasse einen Bericht geschrieben und Fotos gemacht.

Der Zirkus in Münchenbuchsee

In der Woche vom 20. bis 24. Juni war der Zirkus «Wunderplunder» in der Sprachheilschule in Münchenbuchsee. Die hörenden und gehörlosen Schülerinnen und Schüler haben gemeinsam mit den Lehrkräften und den Zirkusleuten in verschiedenen Projekten mitgemacht. Im eigenen Zirkusrestaurant haben grosse und kleine Köche und Köchinnen herrliche Mahlzeiten gekocht und serviert. Eine Pressegruppe hat Interviews und schöne Fotos gemacht, selber vergrössert und eine Ausstellung zusammengestellt.

Herrliche Glacen, Popcorn und Krachmandeln wurden in Eigenarbeit hergestellt und verkauft.

Ein gruseliger Geisterzirkus hat den Kindern und Erwachsenen das Fürchten gelehrt. In der Schminkgruppe lernten viele Kinder sich selber für die Zirkusvorstellung zurechtzumachen.



Es wurde kräftig Werbung für unsern Zirkus gemacht. Rechtzeitig erschien auch das Programmheft.

Am Montag haben wir gestaunt, wie schnell das Zelt aufgestellt wurde. Schon am Nachmittag haben wir mit dem Üben für die Vorstellung angefangen. Es hat sich gelohnt! Am Freitag gab es zwei wunderschöne Vorstellungen. Über 500 Zuschauer staunten nicht schlecht über die vielen Kunststücke. Begleitet von unserer Musik sahen wir lustige Clowns, seltsame Zaubertricks und Kinder, die auf Fässern gehen konnten. Keulen und Bälle wirbelten durch die Manege. Die Wundertütenkinder zeigten einen Fischtanz. Auch gefährliche Akrobatik wurde gezeigt. Aber als die Fakire sich auf das Nagelbett und die Glasscheiben setzten, hielten wir den Atem an. Beängstigend waren die Feuerspeier; die Flammen gingen bis zum Zirkuszeltdach. Nach der Woche waren wir alle müde aber sehr, sehr glücklich. Vielen Dank allen Leuten vom Zirkus «Wunderplunder», kommt wieder einmal zu uns! Auf Wiedersehen.

Prof. Dr. Harlan Lane

Eine grosse Persönlichkeit kommt in die Schweiz

Am Freitag, 30. September 1994, um 15.00 Uhr, spricht in der Universität Zürich Harlan Lane über das Thema «CI bei gehörlosen Kindern».

Bitte reservieren Sie jetzt schon diesen Tag in Ihrer Agenda.

Wer ist Prof. Dr. Harlan Lane?

Dr. Harlan Lane war Professor für Psychologie an verschiedenen Universitäten der Vereinigten Staaten (unter anderem hatte er den Lehrstuhl für Gehörlosenstudien an der Gallaudet University, Washington, D.C. inne) und an der Sorbonne in Paris.

Zurzeit ist er Professor der Sprache und Sprachwissenschaft an der Northeastern University in Bosten, im Staate Massachussetts (USA). Zudem forscht er über gehörlose Kommunikation, Erziehung und Geschichte. Am Massachussetts Institute of Technology macht er Forschung über Cochlear Implantation an spätertaubten Erwachsenen. Harlan Lane ist Autor von verschiedenen Büchern. Das Buch mit dem Titel «The Mask of Benevolence» in deutscher Übersetzung «Die Maske der Barmherzigkeit» erscheint noch dieses Jahr im September. Ein ganzes Kapitel in diesem Buch diskutiert die Kontroverse über die Cochlear Implantation aus medizinischen und kulturellen Gesichtspunkten. Wir hoffen sehr, dass wir die deutsche Erstausgabe in Zürich feiern können.

Erwerbstätigkeit Behinderter – Chancen und Perspektiven

ASKIO-Tagung vom 11. November 1994

Der Anlass soll bei allem Realismus gegenüber der aktuellen Wirtschaftslage nicht zu einer Jammerveranstaltung werden. Vielmehr soll nach nüchterner Analyse aufgrund von Erfahrungen im In- und Ausland aufgezeigt werden, wie die Situation Behinderter auf dem Arbeitsmarkt kurz-, mittel- und langfristig verbessert werden kann. Mit qualifizierten Referentinnen und Referenten werden in Workshops und im Plenum folgende Themen einer eingehenden Betrachtung unterzogen:

- Volkswirtschaftliche und Sozialversicherungsaspekte;
- Arbeitsmarkt, neue Arbeitsplätze, Nischen;
- Finanziellle Existenzsicherung;
- Neue Wege der Arbeitsvermittlung, Bewältigung der Erwerbslosigkeit.

Die Moderation der Gesamtveranstaltung liegt beim Radio-Journalisten Jonny Kopp; die Workshops werden von den Mitgliedern der Vorbereitungsgruppe geleitet, welche die Tagung inhaltlich ausgearbeit hat. Zielpublika sind neben den Betroffenen selbst deren Organisationen, IV-Stellen, Rehabilitationseinrichtungen, Ausbildungsstätten u.a.

Die genauen Angaben zur Tagung: Freitag, 11. November 1994, 10.00 bis 17.00 Uhr im Hotel Olten, Olten. Kostenbeitrag (inkl. Mittagessen) Fr. 50.– für behinderte, Fr. 60.– für nichtbehinderte Teilnehmer/-innen. Anmeldung bis spätestens 1. November 1994 an ASKIO, Effingerstrasse 55, 3008 Bern, Tel. 031/381 65 57, Fax 031/381 68 58.